

Code-Golf – Allgemeines und Regeln

1. Grundsätzlich ist die Wahl der Sprache freigestellt. Allerdings muss es für uns mit vertretbarem Aufwand möglich sein, die Ergebnisse zu reproduzieren. Aus diesem Grunde muss der Compiler/Interpreter frei verfügbar sein und mindestens seit dem 2010-05-01 existieren.
2. Es wäre nett, wenn ihr uns mitteilt, welche Sprachen ihr voraussichtlich verwenden werdet. Wir müssen die Einsendungen testen können und da schadet es nicht, wenn wir uns auch darauf vorbereiten können.
3. Bei obskuren Sprachen im Zweifelsfalle nachfragen.
4. Wird eine spezielle Version vom Compiler/Interpreter benötigt, so schreibt das bitte bei der Einsendung dazu.
5. Einsendungen gehen an codegolf.inf@fsr.uni-rostock.de.
6. Einsendeschluss für Lösungen ist Freitag, 2010-05-28 0:00.
7. Gezählt wird die Länge des *Quelltextes* in Bytes.
8. Vorsicht vor abschließenden Zeilenumbrüchen. Unter Linux machen `gedit` oder `vim` automatisch ein LF am Ende der Datei. Das ist ein Byte mehr als nötig.
9. Der Quelltext muss in der Datei selbst stehen, nicht etwa im Dateinamen. Scherze wie `eval$0` werden nicht gewertet.
10. Zusätzlich zu den Beispiel-Ein- und -ausgaben haben wir eine Reihe eigener Tests für die Korrektheit der Einsendungen. Um gewertet zu werden, muss ein Programm diese Tests erfolgreich bestehen.
11. Die Eingabe wird über den Standard-Eingabestrom (`stdin`) an das Programm übergeben. Die Ausgabe muss auf dem Standardausgabestrom (`stdout`) erfolgen.
12. Im Zweifelsfalle haben wir bei Streitigkeiten um die Auslegung der Regeln das letzte Wort.